



Sehr geehrte Schlössli-Genossenschafterinnen und Genossenschafter

Auch im vergangenen Geschäftsjahr ging dem Schlössli-Vorstand die Arbeit nicht aus. Gerne unterbreite ich Ihnen hiermit Rechenschaft über die Aktivitäten im vergangenen Geschäftsjahr:

Vorstandsarbeit

Der Vorstand hat sich seit der letzten GV zum traditionellen Vorstandessen und vier ordentlichen Sitzungen (eine davon «Corona»-bedingt virtuell) sowie zu verschiedenen Arbeitssitzungen getroffen.

Pachtbetrieb

Die Pächterin Manuela Maurer berichtete über einen sehr positiven Spätsommer, Herbst sowie Winterstart. Kurz nach ihren Betriebsferien musste sie das Schlössli «Corona»-bedingt schliessen und konnte erst kürzlich, am 2. Juli 2020, unter branchenüblichen Auflagen, wiedereröffnen. Es ist schön, dass die Pächterin sowohl in ihrer Anfangsphase, als auch nach der kürzlich erfolgten Wiedereröffnung, mit ihrem Konzept punktet und das Schlössli zu einem beliebten Ausflugsziel mit gemütlichem Ambiente und einem Sinn für Köstlichkeiten entwickelt. Froh sind wir, dass die Pächterin trotz enormer Ertragsausfälle während der «Corona»-Zeit weitermacht - das ist nicht selbstverständlich. Danke an die Gemeinde, welche mit den Pachtzinsen entgegengekommen ist.

Bauliches und Infrastruktur

Im Rahmen einer Begehung mit Pächterin, Gemeinde- und Genossenschaftsvertretern wurden Mängel erhoben und Investitionsbedarf für das Gemeindebudget 2021 festgesetzt. Ein spezieller Fokus lag auf den hohen Energiekosten (Gas und Strom), dessen Ursprung untersucht wird. Als Sofortmassnahme wurde festgelegt, die Heizventile in den Gasträumen zu ersetzen. Weiters wurde festgelegt zu prüfen, wie die Beleuchtung entlang der Schlössli-Treppe verbessert werden und allenfalls bis zum Restaurant weitergeführt werden kann. Die WC-Anlagen sollen revidiert werden; es soll aber auch eine Gesamterneuerung projektiert werden. Die Verantwortung für diese Tätigkeiten liegt bei der Gemeinde, die Genossenschaft unterstützt natürlich.

Werbetafeln

Das konkrete Projekt Werbetafel bei der «Eternit» wurde weiter detailliert und ein Baugesuch publiziert. Trotz vorgängigen Abklärungen mit den Behörden wurde uns mitgeteilt, dass die Erstellung der Reklametafel weder aus verkehrspolizeilicher, noch aus raumplanerischer Sicht bewilligungsfähig sei. Hauptgrund aus verkehrspolizeilicher Sicht sei die unmittelbare Nähe zum Fussgängerstreifen. Die Beurteilung der Abteilung Tiefbau sieht Konflikte mit der Gewässerschutzordnung. Aufgrund des Fakts, dass neben der geplanten Tafel auch die Gemeinde-Tafel steht, notabene näher am Fussgängerstreifen, hat die Genossenschaft ein Widererwägungsgesuch bei der Abteilung Hochbau der Gemeinde Glarus Nord gestellt. Der Entscheid steht noch aus.

Zusammenarbeit mit Gemeinde Glarus Nord

In mehreren Sitzungen mit der Gemeinde Glarus Nord wurde die künftige Zusammenarbeit diskutiert, mit dem Resultat, dass eine unbefristete Vereinbarung zwischen der Schlössli-Genossenschaft und der Gemeinde Glarus Nord geschlossen werden konnte. Als Anhang zur Vereinbarung wurde ein detailliertes Pflichtenheft zwischen Gemeinde, Pächterin und Genossenschaft erarbeitet. Wesentlich im Rahmen dieses Pflichtenheftes ist eine Arbeitsgruppe, die sich vierteljährlich trifft, mit Vertretern aller Parteien, um wichtige Themen zu besprechen.

Entwicklung der Genossenschaft

Im vorliegenden Geschäftsjahr registrierten sich fünf neue Mitglieder und ein Austritt musste verbucht werden. Fünf Mitglieder haben uns leider für immer verlassen. Die Schlössli-Genossenschaft zählt neu 889 Mitglieder mit 908 Anteilscheinen.

Danke meinen Vorstandsmitgliedern für die allzeit gute Zusammenarbeit. Allen Genossenschaftern danke für das entgegengebrachte Vertrauen.

Niederurnen, 7. Juli 2020

Schlössli-Genossenschaft Niederurnen
Der Präsident

Thomas Villiger